

15.06.2007 - 14:29 Uhr

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL VGB Publica-Umsetzung: Bundesrat bestätigt seine miserable Politik gegen das Personal

Bern (ots) -

Die von den Gewerkschaften PVB, vpod und garaNto der Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB) schon vor der Publica-Gesetzesberatung geäusserte Kritik am massiven Sozialabbau zulasten des Bundespersonals bestätigt sich leider mit den heutigen Beschlüssen des Bundesrats zum Vollzug der Pensionskassenreform beim Bund. Der Übergangsgeneration der 45-60jährigen wird ein massiver Rentenabbau bei steigenden Beiträgen zugemutet. Der Bundesrat ist nun nicht bereit, den Spielraum für einen kleinen Beitragserlass ganz auszuschöpfen. Das ist kleinlich. Der Bundesrat betoniert seine Abbaupolitik zulasten des Personals.

Umgekehrt zeichnet sich nun der Auszug der über 60jährigen aus der Bundesverwaltung ab: Die etwa 2500 Bundesangestellten in diesem Alter können die Vorteile des alten Gesetzes nutzen und früher gehen. Ein Grossteil von ihnen wird dies tun. Man muss damit rechnen, dass ein Drittel des obersten Kaders den Bund vorzeitig verlässt. Typisches Zeichen der seit Jahren miserablen Personalpolitik des Bundesrats.

Deshalb und für bessere Löhne sowie gegen neue Abbaupläne bei den Anstellungsbedingungen rufen alle Gewerkschaften des Bundespersonals zur Protestdemonstration am Donnerstag, 21. Juni ab 11.45 auf dem Casinoplatz in Bern auf. Es wird ein Grossaufmarsch erwartet.

Auskunft:

Hans Müller, PVB und Präsident VGB, Tel. 079 406 93 38
Christof Jakob, VPOD, Tel. 031 371 67 45 - 079 781 90 28
Giordano Schera, garaNto, Tel. 079 322 16 04

Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB)
Communauté de négociation du personnel de la Confédération (CNPC)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100536314> abgerufen werden.